

In London wurden je Unze ($31\frac{1}{10}$ g) 0,916% Gold bezahlt am 18. und 20. April 104 Schilling 8 Pence; am 22. 104 Schilling 10 Pence.

In der Schweiz wurden für Feingold für Gehäusemacher am 22. April 3700 Frank notiert, für Feingold gewalzt für Vergolder 3875 Frank.

Platin. In Berlin wurden im freien Handel am 25. April etwa 135 Mark für ein Gramm bezahlt. In der Schweiz wurden am 22. April 16,50 Frank für ein Gramm bearbeitetes Platin notiert. In London wurden für die Unze in der abgelaufenen Woche unverändert 380 Schilling bezahlt.



Vereins-Nachrichten Personalien

Reichstagung in Stuttgart. In der Sitzung am 15. April wurde vorläufig nachfolgendes festgelegt:

Montag, den 27. Juni: Ausschuß- und Vorstandssitzungen.

Dienstag, den 28. Juni: Kommissionssitzung und Begrüßungsabend (Saal wird noch bekannt gegeben).

Mittwoch, den 29. und Donnerstag, den 30. Juni: Verhandlungen.

Freitag, den 1. Juli: Besichtigung der Uhrenfabriken in Schramberg und Schwenningen.

Während der Tagung findet auch eine Ausstellung von Uhren, Bijouteriewaren, Werkzeugen und Schaufensterdekorationen, ferner eine Ausstellung von Arbeiten der Fach- und Gewerbeschule statt.

Näheres wird in den nächsten Nummern bekannt gegeben werden.

Anmeldungen nimmt heute schon die Uhrmacher-Innung Stuttgart, Charlottenstraße 6 entgegen.

Für den Propaganda-Ausschuß: Hiller.

Provinzialverband Brandenburg. Im Anschluß an unseren Bericht über den ersten Verbandstag in Nr. 17 teilt uns Herr Kollege H. Corduan, der erste Vorsitzende des Provinzialverbandes Brandenburg, noch mit, daß, da der Furniturenbezug mittels Ausweiskarten für ganz Brandenburg eingeführt werden soll, der Vorstand um möglichst umgehende Übersendung der Mitgliederlisten der Uhrmacher-Innungen und -Vereine in Brandenburg bittet. Durch die Opferfreudigkeit der Aussteller hat der Verband nach Begleichung aller bisherigen Unkosten noch etwa 1000 Mark zur Verfügung, ohne daß bisher Beiträge eingezogen wurden. Die erbetenen Mitgliederlisten sind an Herrn H. Corduan in Charlottenburg, Schlüterstraße 62 einzusenden.

Arbeitsgemeinschaft der Uhrmacher-Vereinigungen Groß-Berlins. Unserem Berichte über die Generalversammlung des Uhrmacherverbandes Groß-Berlin in Nr. 17 sei noch nachgetragen, daß den Vorstand der neuen Arbeitsgemeinschaft die Kollegen Gohlke, Fluschnick, Corduan, Boksch, Giemsa und Kupperschlag bilden.

Der Verein Neuköllner Uhrmacher hält am Montag, dem 2. Mai, abends 8½ Uhr, im Restaurant „Zur Hütte“, Berliner Straße 43, eine außerordentliche Versammlung ab. Tagesordnung: 1. Regelung der Reparaturpreise. 2. Herrenpartie am Himmelfahrtstag. 3. Verschiedenes.

Theodor Kuchler, 1. Schriftführer.

Unterverband Norden. Vorstands-Sitzung am 30. März. Der Vorsitzende Herr Kollege Sackmann begrüßte eine Reihe erschienenen Herren der Hamburger, Altonaer und Harburger Vereine, die in liebenswürdiger Weise an der Tagesordnung für den Verbandstag mitarbeiten. Im Befinden des schwer erkrankten Herrn Werdo ist etwas Besserung eingetreten; eine volle Genesung wird ihm von allen Seiten gewünscht. — Nach Erledigung der eingegangenen Schreiben wurde die vorläufige Tagesordnung für den am 12. Juni in Lübeck stattfindenden Verbandstag wie folgt festgesetzt: 1. Verlesen der Niederschrift des letzten Verbandstages. 2. Berichte der Vorstandsmitglieder. 3. Antrag des Vorstandes auf Änderung der Satzungen: a) Erweiterung des Vorstandes, b) Erhöhung der Beiträge. 4. Erledigung der eingegangenen Anträge: a) Altona, b) Kiel, c) Hamburg. 5. Referat über Richtlinien der Luxussteuer. 6. Referat über wirtschaftliche Fragen beim Vertrieb von Großuhren.

7. Wahl des Delegierten für den Verbandstag in Stuttgart. 8. Über die Vertretung unseres Gewerbes auf dem Handwerker-tag in Hamburg. 9. Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag. 10. Schulangelegenheiten. 11. Verschiedenes. Weitere Anträge müssen rechtzeitig in die Hände des Vorsitzenden gelangen. Die Aussteller sollen gebeten werden, während Erledigung der Tagesordnung ihre Ausstellung zu schließen. Für die Ausgestaltung des „Unterhaltenden Teiles“ läßt die rege Tätigkeit der Lübecker Kollegen Bestes erwarten. In weiterer Erledigung der Eingänge entwickelte sich über die Luxussteuer und über die Ausweiskarten eine längere Aussprache. Es werden alle Vorstände gebeten, die im Rundschreiben Nr. 18 angeforderten Listen recht bald einzusenden.

Wir bitten die uns angeschlossenen Vereine und Einzelmitglieder um möglichst baldige Einsendung des diesjährigen Beitrages auf unser Postscheckkonto für „Uhrmacher-Verband Norden“, Hamburg Nr. 21 495.

Der Vorstand.

Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinnung Bochum. In der am 13. April stattgefundenen Innungsversammlung gab der Obermeister, Herr Kollege Le Claire, vor Eintritt in die Tagesordnung bekannt, daß trotz des Verbots des Taxierens in letzter Zeit immer wieder Taxationen vorgenommen würden. Er richtete an die Anwesenden die eindringliche Mahnung, Taxationen ein für allemal zu unterlassen. Die Niederschriftverlesung und die Berichterstattung über die Ein- und Ausgänge erfolgte durch den Obermeister und den Geschäftsführer, Herrn Hackemann, der in Vertretung des Herrn Ostwald an der Sitzung teilnahm:

Der stellvertretende Obermeister, Herr Kollege Hartwig, gibt zu Punkt 2 einen ausführlichen Bericht über den Obermeistertag in Dortmund. Der Bericht findet allgemeine Billigung der Anwesenden.

Herr Kollege Le Claire sprach sodann ausführlich über die Preisberechnung einer Uhren-Reparatur. Zu den einzelnen Punkten der Unkosten soll in der nächsten Innungsversammlung Stellung genommen werden.

Der Geschäftsführer erstattete Bericht über die beiden vom Magistrat einberufenen Sitzungen, die sich mit Berufsschul- und Gewerbesteuer-Angelegenheiten zu befassen hatten. Als wichtigstes ist hervorzuheben, daß die Beiträge für die Berufsschule in Zukunft erheblich erhöht werden und daß man sich von seiten der Stadt mit dem Gedanken trägt, um das ungeheure Defizit zu decken, ein sechstes Gewerbesteuerquartal zu erheben.

Der Obermeister mahnt weiter zur Vorsicht beim Ankauf von Gold und Silber. Bezüglich des Punktes: Bezug von Hausuhr-Werken und Möbeltischler beschließt man, daß sich die Innung an die Tischler-Innung und die hiesigen Möbeltischler wende mit dem Ersuchen, Uhrwerke nur von hiesigen Firmen zu beziehen. Eine lebhaft ausgeführte Aussprache löst auch die Frage der Luxussteuer für goldene Trauringe aus. Schluß 10.50 Uhr.

I. A.: Le Claire.

Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinnung Tilsit. Am 5. April fand eine Innungsversammlung statt. Es wurde eine Ersatzwahl für den 1. Vorsitzenden Kollegen Schweiger, der am 18. März gestorben ist, vorgenommen. Der Vorsitzende gedachte des Verstorbenen, und die Innung ehrte ihn durch Aufstehen von den Plätzen. Als 1. Vorsitzender wurde der Kassierer, Herr P. Pommerening, als Kassierer Herr Goldschmied A. Loewensohn gewählt. Weiter wurde eine Kommission von sechs Herren zur Festsetzung von Verkaufspreisen gewählt.

H. Daegling, Schriftführer.

Provinzialverband Pommern. Zu unserer in Nr. 16 bereits bekannt gegebenen Tagesordnung für den am 1. und 2. Mai in Stettin stattfindenden Verbandstag sei zu Punkt 4 nachfolgender Antrag des Vorstandes nachgetragen: „Der Verbandstag wolle beschließen, bei der Reichstagung zu beantragen: Die nächstjährige Reichstagung findet in Stettin statt“.

Ehrke, Vorsitzender.

Ostpreußischer Uhrmacherverband. Am 3. April fand in Königsberg die erste diesjährige Generalversammlung des Ostpreußischen Uhrmacherverbandes statt. Die Innung Elbing-Marienburg hat sich dem Verbandsverbande angeschlossen. Gestorben sind seit der letzten Tagung die Kollegen Schocher in Königsberg, Engelke in Memel und Künzel in Allenstein. Im Anschluß in den zweiten Punkt der Tagesordnung, Verlesen des Protokolls der vorigen Tagung, machte der Vorsitzende unter Bezugnahme auf ein im September v. J. besprochenes Thema, das im Zusammenarbeiten mit der Königsberger Goldschmiede-